



Daniela Högerle

Propaganda oder Verständigung?

Instrumente französischer
Kulturpolitik in Südbaden
1945-1949

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1. Forschungsstand	17
1.2. Quellenlage und Fragestellung	24
2. Besetzungs- und kulturpolitische Rahmenbedingungen für die französische Zone 1945 – 1949	29
2.1. Frankreich, die vierte Besatzungsmacht	29
2.2. Kulturpolitik im Kontext von Besatzung und Umerziehung	31
2.2.1. Begriffsbestimmung: Propaganda	34
2.2.2. Frankreichs Kulturauftrag	37
2.2.2.1. Französische Kultur als Instrument von Umerziehung und Propaganda	38
2.2.2.2. Kulturpolitik als Weg zur Verständigung	40
2.2.2.2.1. Zeitschriften als Medium der Verständigung	42
2.3. Der Aufbau der französischen Militärregierung	48
2.3.1. Das <i>Gouvernement Militaire en Zone Française d'Occupation</i>	50
2.4. Kulturpolitische Instanzen	52
2.4.1. <i>Direction de l'Education Publique</i>	53
2.4.1.1. Raymond Schmitteins Initiativen innerhalb der DEP	54
2.4.2. <i>Direction de l'Information</i>	58
3. Freiburg – Hauptstadt des Landes Baden	63
3.1. Die unmittelbare Nachkriegssituation in Freiburg – Hunger und Wohnungsnot	63
4. Die <i>Centres de Documentation</i> in der französischen Besatzungszone	69
4.1. Entstehung: Idee und Ziele	69
4.1.1. Die Ausstellungsvitrinen der <i>Centres de Documentation</i>	72
4.1.2. <i>Centres de Documentation</i> : Neustrukturierung und Wandel der Zielvorstellungen	75
4.2. Das Freiburger <i>Centre de Documentation</i> : Bücher aus aller Welt	80
4.2.1. Einrichtung und Betrieb des Freiburger <i>Centre de Documentation</i>	80
4.2.1.1. Bücherverkaufsstelle, Lesesaal und Leibbücherei	81
4.2.2. Bücherei für ausländische Literatur GmbH	85
4.2.2.1. Lieferschwierigkeiten und Auswirkungen der Währungsreform	86
4.2.2.2. Das Verhältnis zur Militärregierung	89
4.2.2.3. Das Verhältnis zum Freiburger Buchhandel	92
4.2.2.4. „Ladenhüter“ und Resonanz in der Bevölkerung	93
4.3. Neugründung des Freiburger <i>Centre de Documentation français</i>	97
4.4. Zwischenfazit: Die <i>Centres de Documentation français</i>	104
5. Das <i>Institut Français Freiburg</i>	105
5.1. Die Gründung des Instituts	105
5.1.1. Der Standort Freiburg im Breisgau	106

5.1.2. Personelle und finanzielle Rahmenbedingungen	110
5.2. Zielsetzung des <i>Institut Français</i>	114
5.2.1. Kulturauftrag oder Instrument der Kulturpropaganda?	115
5.2.2. Das Verhältnis zur Universität	119
5.3. Veranstaltungsspektrum des <i>Institut Français Freiburg</i>	121
5.3.1. Zielgruppe	122
5.3.2. Kursprogramm	124
5.3.3. Bibliothek	127
5.3.4. Vorträge	129
5.3.4.1. Literarische Themen	132
5.3.4.2. Außer-literarische Vorträge	136
5.3.5. Weitere Veranstaltungen des <i>Institut Français</i>	139
5.4. Zwischenfazit: Das <i>Institut Français Freiburg</i>	141
6. Volkshochschulen im Kontext der französischen Kulturpolitik	143
6.1. Einflüsse der französischen „culture populaire“	143
6.2. Volkshochschulpolitik in der französischen Besatzungszone	147
6.2.1. Volkshochschulen als Mittel der Umerziehung	147
6.2.2. Volkshochschulen als Instrument der französischen Kulturpropaganda	148
6.2.3. Hauptakteure der Volkshochschulpolitik in der französischen Besatzungszone	149
6.2.4. Die besondere Rolle der Volkshochschullektoren	153
6.2.4.1. <i>Ciné-clubs</i> im Rahmen der Volkshochschulpolitik	159
6.2.4.2. Theateraufführungen im Rahmen der Volkshochschulpolitik	162
6.3. Die Freiburger Volkshochschule während der französischen Besatzungszeit	165
6.3.1. Gründung und Wiederaufbau der Freiburger Volkshochschule	165
6.3.1.1. Die ersten Semester der Freiburger Volkshochschule	167
6.3.2. Besucherstruktur der Freiburger Volkshochschule	170
6.3.3. Das Programm der Freiburger Volkshochschule im Hinblick auf die französische Kulturpolitik	175
6.3.3.1. Theatervorstellungen	176
6.3.3.2. Vorträge und Literaturvermittlung	179
6.3.3.3. <i>Ciné-clubs</i>	182
6.3.3.4. Verhältnis zwischen Lektoren und ihren Schülern	183
6.4. Perspektiven für die französische Volkshochschulpolitik am Ende der direkten Besatzungszeit	186
6.5. Zwischenfazit: Die Volkshochschulen	190
7. Theaterpolitik in der französischen Besatzungszone	191
7.1. Wiederbeginn des Theaterlebens	191
7.2. Kulturelles Leben und französischer Umerziehungsgedanke	193
7.2.1. Französische Kulturpropaganda mittels Veranstaltungspolitik	193
7.2.2. Französische Kultur als „divertissement“?	195
7.3. Zuständigkeiten innerhalb der französischen Militärregierung	197
7.3.1. Das <i>Bureau des Spectacles et de la Musique</i>	198
7.3.1.1. Die Aufgaben des <i>Bureau des Spectacles et de la Musique</i>	200
7.3.1.2. Entnazifizierung des Bühnenprogramms	203

7.3.1.3. Organisatorische Schwierigkeiten und finanzielle Situation	205
7.3.2. Zivilkonzessionäre für die Künstlervermittlung	208
7.3.3. Die <i>Commission Interministérielle du Spectacle et de la Musique</i>	209
7.3.3.1. Komplexität des Verwaltungsapparats	209
7.3.3.2. Beispiele für die Tournee- und Programmauswahl	211
7.3.3.3. Finanzprobleme und Lösungsansätze	214
7.3.4. Zentralstelle für Theater und Musik	215
7.4. Das Repertoire französischer Wandertruppen	216
7.4.1. Exkurs: Französisches Regietheater	219
7.4.1.1. Berühmte Theaterregisseure	220
7.5. Französische Theatertourneen	225
7.5.1. Die ersten Tourneen	225
7.5.2. Tourneen durch die benachbarten Zonen	226
7.5.3. Beispiele für auftretende Schwierigkeiten einer Gastspieltournee	229
7.6. Resonanz auf die französische Veranstaltungspolitik	230
7.7. Die Quelle – Zeitschrift für Theater, Musik und Film	234
7.8. Französische Theaterpolitik am Beispiel Freiburg	239
7.8.1. Die Städtischen Bühnen Freiburg	239
7.8.1.1. Wiederbeginn des Theaterlebens nach Kriegsende	239
7.8.1.2. Das Verhältnis zur Militärregierung	241
7.8.1.2.1. Der Städtische Konzertausschuss / Städtischer Ausschuss für künstlerische Veranstaltungen	243
7.8.1.3. Probleme der Anfangsjahre	244
7.8.1.4. Die erste Spielzeit nach Kriegsende	246
7.8.2. Französische Gastspiele in Freiburg	250
7.8.2.1. Resonanz	250
7.9. Zwischenfazit: Theaterpolitik in der französischen Besatzungszone	255
8. Kunstausstellungen in der französischen Besatzungszone	257
8.1. Das Ausstellungswesen zwischen französischer Kulturpropaganda und Verständigung	257
8.2. Die <i>Section des Beaux-Arts</i>	259
8.3. Erste kulturelle Aktivitäten in Südbaden	263
8.3.1. Freiburg als Ausstellungsstandort	267
8.3.1.1. Freiburger Kunstausstellungen	268
8.3.1.2. Internationale Bedeutung	271
8.3.1.3. Baltische Künstler	275
8.3.2. Die Meister französischer Malerei der Gegenwart	276
8.3.2.1. Rahmenprogramm und Kunstkritikwettbewerb	278
8.4. Zwischenfazit: Kunstausstellungen in der französischen Besatzungszone	282
9. Schlussbetrachtung	283
10. Anhang	289
10.1. Vorträge im <i>Institut Français Freiburg</i> 1946-1949	289
10.2. Spielzeiten der Städtischen Bühnen Freiburg	295
10.3. Französische Tourneen	304

10.4. Französische Gastspielauftritte (Theater) in Freiburg	306
10.5. Besucherzahlen bei französischen Gastspielauftritten in Freiburg	310
10.6. Ausstellungen der französischen Militärregierung und des Landesamtes für Museen, Sammlungen und Ausstellungen	314
11. Quellen- und Literaturverzeichnis	319